



**Offene Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen / Senioren
Doppel und Mixed
vom 21. – 25.August.2013**

Veranstalter: Deutsche Bowling Union e. V. (DBU)
DBU – Bundes-Senioren- und Versehrtenwartin
Marett Schiller

Ausrichter: Deutsche Bowling Union e.V

Austragungsorte: Bowling bei Bert
Falderbaumstrasse 7c
34123 Kassel Waldau
Tel.: 0561 – 58580048

City Bowling Kassel
Bosestrasse 1
34121 Kassel
Tel.: 0561 – 21077

Hotel: Siehe Hotelliste von der DBU

Disziplinen: **Herrendoppel/Damendoppel/Mixed**
Senioren /Seniorinnen bis Alterssumme 114
Senioren/Seniorinnen bis Alterssumme 130
Senioren/Seniorinnen über Alterssumme 131

Spielmodus: **Siehe Durchführungsbestimmungen**

Meldegebühr: Doppel 80 € pro Doppel / Mixed

Ehrungen: Platz 1 – 3 in jeder Disziplin erhält Trainingszuschüsse

Meldungen an: Marett Schiller
Schleissheimer Str. 274/9
80809 München
Tel.: 089/56 98 60
E-Mail: senioren.versehrtensport@dbu-bowling.com

Nenngebühr an: Deutsche Bowling Union e.V. DBU
Kreissparkasse München - Starnberg
Kto.-Nr.: 105 663 96 BLZ: 702 501 50
(unter Angabe des Verwendungszweckes: Disziplin, Anzahl Teilnehmer, Landesverband)

Meldeschluss: **01.07.2013**

Ausschreibung Offene Deutsche Senioren Meisterschaft 2013

Zeitplan:

Mittwoch, 21.08.2013

Mixed

Bowling bei Bert

07.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
08.00 Uhr	10 Mixed 1. Start
	Bahnpflege
11.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
11.15 Uhr	10 Mixed 1. Start
	Bahnpflege
14.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
14.30 Uhr	10 Mixed 1. Start
	Bahnpflege
17.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
17.45 Uhr	10 Mixed 1. Start
	Bahnpflege
20.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
21.00 Uhr	10 Mixed 1. Start

City Bowling Kassel

08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
09.00 Uhr	18 Mixed 1. Start
	Bahnpflege
12.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
12.15 Uhr	16 Mixed 1. Start
	Bahnpflege
15.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
15.45 Uhr	16 Mixed 1. Start

Donnerstag, 22.08.2013

Mixed und Doppel

Bowling bei Bert

07.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
08.00 Uhr	10 Mixed 2. Start
	Bahnpflege
11.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
11.15 Uhr	10 Mixed 2. Start
	Bahnpflege
14.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
14.30 Uhr	10 Mixed 2. Start
	Bahnpflege
17.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
17.45 Uhr	10 Mixed 2. Start
	Bahnpflege
20.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
21.00 Uhr	10 Mixed 2. Start

City Bowling Kassel

08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
09.00 Uhr	18 Mixed 2. Start
	Bahnpflege
12.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
12.15 Uhr	16 Mixed 2. Start
	Bahnpflege
15.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
15.30 Uhr	16 Mixed 2. Start
	Bahnpflege
18.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
18.45 Uhr	18 Doppel 1. Start

Freitag, 23.08.2013 Doppel

Bowling bei Bert	07.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	08.00 Uhr	10 Doppel 1. Start Bahnpflege
	11.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	11.15 Uhr	10 Doppel 1. Start Bahnpflege
	14.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	14.30 Uhr	10 Doppel 1. Start Bahnpflege
City Bowling Kassel	17.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	17.45 Uhr	10 Doppel 1. Start Bahnpflege
	20.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	21.00 Uhr	10 Doppel 1. Start
	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	09.00 Uhr	16 Doppel 1. Start Bahnpflege
	12.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	12.15 Uhr	16 Doppel 1. Start Bahnpflege
	15.15 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer Mixed
	15.30 Uhr	18 Mixed
	18.15 Uhr	Siegerehrung

Samstag, 24.08.2013

Doppel

Bowling bei Bert	07.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	08.00 Uhr	10 Doppel 2. Start Bahnpflege
	11.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	11.15 Uhr	10 Doppel 2. Start Bahnpflege
	14.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	14.30 Uhr	10 Doppel 2. Start Bahnpflege
City Bowling Kassel	17.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	17.45 Uhr	10 Doppel 2. Start Bahnpflege
	20.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	21.00 Uhr	10 Doppel 2. Start
	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	09.00 Uhr	18 Doppel 2. Start Bahnpflege
	12.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	12.15 Uhr	16 Doppel 2. Start Bahnpflege
	15.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	15.30 Uhr	16 Doppel 2. Start

Sonntag, 25.08.2013 Finale nur in der City Bowling Kassel

08.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer
09.00 Uhr	18 Herrendoppel Bahnpflege
12.15 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer
12.30 Uhr	18 Damendoppel
15.15 Uhr	Siegerehrung

Durchführungsbestimmungen Doppel und Mixed

Teilnehmer:

Teilnehmer an der DM sind Mitglieder der Landesverbände, die sich selbst beim Veranstalter melden können. Eine Qualifikation ist nicht notwendig.

Ein Doppel besteht aus 2 Spielern, ein Ersatzspieler ist nicht vorgesehen.

Die Doppel dürfen wie folgt gebildet werden:

Das Alter der Spieler wird zusammengezählt. Die Summe ergibt die Altersklasse. Maßgeblich ist das erreichte Alter (volle Jahre) während des Sportjahres.

Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind entsprechend der Sportordnung der DBU vorzulegen.

Spielmodus:

Vorrunde: Alle Mixed und Doppel 2 x 6 Spiele

Amerikanische Spielweise – Bahnwechsel nach Angabe vor Ort

Jedes Mixed und Doppel spielt eine Serie jeweils einmal auf den obengenannten Anlagen.

Die Bahnverteilung des 1. und 2. Starts erfolgt durch Losentscheid

Finale Die ersten 6 Doppel jeder Disziplin qualifizieren sich für das Finale im Round-Robin Modus.

Die erzielten Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale übernommen.

Wertung Round Robin:	gewonnenes Spiel	20 Pins Bonus
	pingleiches Spiel	10 Pins Bonus
	über 200	5 Pins Bonus
	über 250	10 Pins Bonus

Handicap-Regelung C-Seniorinnen und -Senioren

In der Altersklasse der Seniorinnen und Senioren C wird ein Handicap ab dem 65. Lebensjahr pro Spiel und pro weiteres Lebensjahr gewährt. Der Stichtag dieser Regelung ist der 30.06. des laufenden Sportjahres.

Beispiel:

Im Sportjahr 2012/2013 wird der Spieler / die Spielerin 66 Jahre alt. Für das gesamte Sportjahr gilt: Pro Spiel 1 Handicap.

Im Sportjahr 2012/2013 wird der Spieler / die Spielerin 70 Jahre alt. Für das gesamte Sportjahr gilt: pro Spiel 5 Handicap.

Siegerermittlung:

Bei Pingleichheit nach der Vorrunde entscheidet die geringere Differenz zwischen dem besten und dem schwächsten Spiel zu Gunsten der besseren Platzierung.

Bei Pingleichheit um die Medaillenränge und Platzierungen im Finale entscheidet zunächst die Gesamtpinzahl aller Spiele ohne die erreichten Bonuspins. Ist dies auch gleich, entscheidet der direkte Vergleich gegeneinander.

Ist auch dieser gleich, wird um die Medaillenränge und Platzierungen das Spiel jeweils um zwei Frames verlängert bis der Sieger feststeht. (Wertung wie im 9. und 10. Frame eines normalen Spieles gemäß Punkt 7.5.3b der Sportordnung vom 01.07.2010).

Ballcheck:

Es können stichprobenweise Ballchecks vorgenommen werden. Jede/r Spieler/-in ist für ein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich.

Jede/-r Spieler/-in hat einen Ballcheckbogen auszufüllen und alle Bälle, die er/-sie in dem Wettkampf einsetzen möchte, aufzulisten. Es sind nur Bowlingbälle zugelassen, die auf der offiziellen Liste der erlaubten Bälle (USBC) aufgeführt sind. Balloberflächen dürfen nur nach den gültigen Regeln der Sportordnung behandelt werden.

Im Spielbereich sind nur vier Bälle pro Spieler/-in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

München, 27. Januar 2013

Marett Schiller

DBU Bundessenioren- und Versehrtenwartin